

Als Cäsar seine Anwesenheit in Aegypten benutzte, um einen zwischen Ptolemäus und seiner Schwester Kleopatra schwebenden Thronstreit zu entscheiden, brach in der volkreichen Hauptstadt des Landes, Alexandria, ein Aufstand aus, der ihn für einige Monate in große Bedrängnis brachte. In der Königsburg wurde er belagert. Zum Glück gelang es ihm, die im Hafen liegende feindliche Flotte zu verbrennen und sich so die Zufuhr zur See frei zu halten; dabei wurde aber auch die berühmte alexandrinische Bibliothek von den Flammen erfaßt und vernichtet. Endlich erhielt Cäsar Entsatz, siegte in einer Schlacht am Nil, in der Ptolemäus umkam, und setzte nun Kleopatra als Königin ein.

Alexandri-  
nischer Krieg

Endlich konnte er sich gegen die Republikaner wenden, die in der Provinz Afrika ein großes Heer zusammenbrachten.<sup>1)</sup> Im Jahre 46 schlug er sie in der blutigen Schlacht bei Thapsus (südöstlich von Carthago).

Thapsus  
46

Mit dieser Schlacht war der Untergang der römischen Republik besiegelt. Cato, der Urenkel des älteren Cato, mochte den Untergang der bisherigen Staatsordnung nicht überleben und gab sich den Tod.

Cäsar kehrte als Sieger nach Rom zurück und feierte einen glanzvollen, vierfachen Triumph; auf einem von weißen Rossen gezogenen Wagen fuhr er durch die Straßen der Hauptstadt zu dem Tempel des Jupiter auf dem Kapitol hinauf. Bei dieser Gelegenheit speiste er die Bürgerchaft an 22 000 Tischen und ließ Getreide und Öl an die Armen verteilen, während er seine Soldaten durch hohe Geldgeschenke belohnte und den Veteranen Landanweisungen versprach. Es folgten glänzende Fechtspiele, Tierhetzen und sogar Seegefechte im Amphitheater. Das Volk beugte sich gern dem neuen Herrn, der den Bürgerkriege und inneren Unruhen ein Ende zu machen versprach. Die römische Republik hatte ihr Ende gefunden; an der Spitze des ungeheuren Weltreichs, das vom Ozean bis zum Euphrat reichte, stand nun ein Monarch.

§ 101. Cäsars Alleinherrschaft und Tod. Cäsar beherrschte Rom unter dem Titel eines Diktators, eine Würde, mit der er andre Ämter vereinigte. Als Zeichen seiner Gewalt trug er den Lorbeerkrantz und die

1) Vorher hatte er noch einen Feldzug nach Kleinasien zu machen, gegen den König von Pontus, einen Sohn des Mithridates, der gehofft hatte, während des Bürgerkrieges einen Teil Asiens erobern zu können. Der Feldzug dauerte nur fünf Tage. „Ich kam, sah und siegte“, schrieb damals Cäsar an einen Freund.